

Innenminister sagt schnelle Lösung zu

Debatte um THW-Räumlichkeiten

Ganderkesee-Bookholzberg (fr). Auch die CDU-Bundestagskandidatin Astrid Grotelüschen unterstützt die Helfer des Technischen Hilfswerks Hude-Bookholzberg (THW) in ihrem Bemühen um bessere Räumlichkeiten. „Die freiwilligen Helfer des THW leisten einen bedeutenden Dienst für die Gesellschaft, dafür benötigen sie aber auch eine vernünftige Ausstattung. Das schließt auch die Ausstattung mit einer adäquaten Infrastruktur ein,“ erklärte Grotelüschen.

Nachdem sie von der schlechten Situation in der jetzigen Unterkunft erfahren habe, habe sie das Bundesinnenministerium um eine Bestandsaufnahme gebeten. Innenminister Hans-Peter Friedrich habe jetzt mitgeteilt, dass die Situation des Ortsverbandes dem Ministerium, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) und dem THW bekannt sei und bereits an einer Lösung gearbeitet werde. „Zurzeit ist die BIMA im Auftrag des THW damit beschäftigt, eine sach- und funktionsgerechte Unterkunft zu finden, die den Erfordernissen des THW entspricht. Dazu werden derzeit Möglichkeiten geprüft,“ so Grotelüschen. Friedrich habe in seinem Schreiben zugesichert, dass die BIMA und das THW an einer Lösung arbeiten, damit dem Ortsverband schnellstmöglich geholfen werden kann. „Ich werde das Thema weiterhin begleiten und nachfassen, wenn es zu längeren Verzögerungen kommt“, verspricht die CDU-Politikerin.